



Gelb, wohin das Auge blickt. Der Raps steht im Altenburger Land derzeit in voller Blüte. Auf rund 7.000 Hektar – das sind 20 Prozent des Ackerlandes im Landkreis – haben die Landwirte Raps angebaut. Je nach Wetterlage sollen die Felder von Ende Juli bis Ende August abgeerntet werden. Raps wird schon seit Jahrhunderten wegen des hohen Ölgehaltes seiner Samenkörner kultiviert. Heute können die Landwirte zwischen 30 verschiedenen Rapsorten wählen. Der überwiegende Teil der Rapsernte des Altenburger Landes geht in die Speiseölverarbeitung außerhalb des Landkreises. Foto: Blick von Lödla nach Rositz.

Am Sonntag wird gewählt

Landkreis. 78.195 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Altenburger Land werden am morgigen 26. Mai an die Wahlurnen gerufen. Gewählt werden das Europäische Parlament, die Mitglieder des Kreistages des Altenburger Landes, die Mitglieder der Stadt- und Gemeinderäte, ein neues Stadtoberhaupt von Lucka, die Ortsteilbürgermeister in Ehrenberg, Zetzsch und Kosma (Stadt Altenburg) sowie in Schnauderhainichen, Mumsdorf und Wintersdorf (Stadt Meuselwitz).

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament – gewählt

werden darf ab dem 18. Lebensjahr – hat jeder Wähler eine Stimme, die er einer der insgesamt 40 auf dem Stimmzettel zur Auswahl stehenden Parteien geben darf. Dementsprechend lang, nämlich 94 Zentimeter, ist der Stimmzettel.

An den Kommunalwahlen dürfen sich Wählerinnen und Wähler bereits ab dem 16. Lebensjahr beteiligen. Jeder Wähler hat hier drei Stimmen, die er vergeben kann.

Für den neuen Kreistag des Altenburger Landes stellen sich 208 Kandidatinnen und Kandidaten von sieben verschiedenen Parteien bzw. Wählergruppen zur Wahl. Jene 46 Damen und Herren, die die meisten

Stimmen auf sich vereinigen können und ihre Wahl angenommen haben, werden dann den neuen Kreistag bilden. Die Amtszeit von fünf Jahren beginnt dann am 1. Juni 2019. Die Anzahl von 46 Kreistagsmitgliedern, welche in der Thüringer Kommunalordnung festgesetzt ist, ergibt sich aus der Einwohnerzahl des Landkreises Altenburger Land. Alle 99 Wahllokale haben am morgigen Sonntag von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Jeder Wähler muss am Wahltag im Wahllokal seine Wahlbenachrichtigung und seinen Personalausweis mit sich führen.

JF

Internationale Rad-Tour und Skatstadtmarathon

Altenburg. Auf zwei sportliche Großereignisse kann sich das Altenburger Land in den nächsten Tagen freuen. Am **2. Juni** wird Weltklasse-Radsport zu erleben sein, wenn die Lotto-Thüringen-Ladies-Tour in den Landkreis kommt. Die 6. Etappe führt über 102 Kilometer rund um Altenburg. Start auf dem Altenburger Markt wird um 10 Uhr sein. Ge-

gen 11.25 Uhr sowie gegen 12 Uhr werden die Radrennfahrerinnen den Markt durchfahren, bevor sie dort gegen 12.40 Uhr ins Ziel kommen. Weitere Informationen zur Streckenführung unter www.lottothueringen-ladies-tour.de. Wenige Tage danach, am **8. Juni**, steigt die 11. Auflage des Altenburger Skatstadtmarathon. Weitere Infos dazu auf **Seite 10**.

Aus dem Inhalt

Seite 4 und 5
Jahresempfang zu 25 Jahre
Landkreis Altenburger Land

Seite 7
Neue RufBus-Linie zwischen
Pahna und Altenburg

Seite 9
Wir sind gern Pflegeeltern

Seite 11
Erster Geburtstag für „Level 3 –
Jugendberufservice Altenburger
Land“

Wenn am Ende des Geldes noch zu viel Monat übrig ist:

01 Mo	02 Di	03 Mi	04 Do	05 Fr	06 Sa	07 So
08 Mo	09 Di	10 Mi	11 Do	12 Fr	13 Sa	14 So
15 Mo	16 Di	Termin VR-Bank 17 Mi	18 Do	19 Fr	20 Sa	21 So
22 Mo	23 Di	24 Mi	25 Do	Gehalt 26 Fr	27 Sa	28 So
29 Mo	30 Di	31 Mi				

Jetzt online
Konditionen
checken

Werden Sie
finanziell flexibel
mit unserem
Ratenkredit



Weitere Informationen
finden Sie auf
unserer Webseite:

www.vrbank-altenburgerland.de

VR-Bank
Altenburger Land eG

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner 33. Sitzung am 9. Mai 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 50:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufhebung der „Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land gem. § 78 SGB VIII“ vom 01.04.2009.

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die „Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendso-

zialarbeit im Landkreis Altenburger Land gem. § 78 SGB VIII“ mit Inkrafttreten zum 09.05.2019 gemäß Anlage.

Beschluss Nr. 51:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Teilaufhebung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 10.07.2013 mit der Beschluss-Nr. 33 in folgendem Punkt:

„Dem Träger 4 (Caritasverband für Ostthüringen e.V.) werden folgende Schulstandorte zugeordnet: Staatliche Regelschule Gößnitz“

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt in Ergänzung des Beschlusses des Jugendhilfeaus-

schusses vom 10.07.2013 (Beschluss-Nr. 33) folgenden freien Träger der Jugendhilfe für die Umsetzung des Vorhabens der schulbezogenen Jugendsozialarbeit dem Schulstandort „Staatliche Regelschule Gößnitz“ ab dem 01. August 2019 zuzuordnen:

Evangelisch-Lutherisches Magdalenenstift Altenburg

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, eingesehen werden.

Uwe Melzer
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Die 50. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau findet am Dienstag, dem 28. Mai 2019 um 18 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines

2. Anfragen der Ausschussmitglieder

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

3. Beschluss zur Vergabe von Straßenauleistungen > 125.000,00 Euro, SB-B 020-2019, Gemeinschaftsmaßnahme zur Erneuerung der Kreisstraße K 227 Kleintreben - Pähna, Abzweig Fabrikstraße bis Abzweig Förstereistraße (2. BA), 04617 Fockendorf

4. Beschluss zur Vergabe von Straßenauleistungen > 125.000,00 Euro, SB-B 023-2019 Straßenaubarbeiten zum Ausbau der Kreisstraße K 530 – von Ortsausgang Großstechau bis Ortslage Ingramsdorf

5. Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises, der Gemeindewerke „Oberes Sprotten-

tal“ und der Gemeinde Löbichau zur Erneuerung der K 530 in der OL Großstechau vom Ortseingang aus Richtung Ingramsdorf bis vor Sprottebrücke

6. Vergabe von Straßenbauleistungen > 125.000 Euro, Ausbau K 217 OD Prösdorf, OE aus Richtung L 1361 bis O.-Engert-Str., Gemeinschaftsmaßnahme Landkreis Altenburger Land, Stadt Lucka und Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land – Straßen-, Gehweg- und Leitungsbau

7. Beschluss zur Vergabe von Planungs- und Überwachungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben Instandsetzung der Brücke über die Pleiße und Erneuerung der anschließenden Verkehrsanlage im Zuge der K 512 bei Gößnitz

8. Entscheidung über eine Kostenbeteiligung des Landkreises Altenburger Land durch den Abschluss einer Kreuzungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Altenburger Land und der DB Netz AG für die Änderung des Bahnüberganges in der Ortslage Zehma im Zuge der Kreisstraße K 515

9. Genehmigung der Niederschrift über die 49. Sitzung vom 14. Mai 2019

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau hat in seiner 49. Sitzung am 14. Mai 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 77:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für die Planungsleistung – Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination (SiGeKo) – im Ergebnis der Bewertung nach öffentlicher Ausschreibung für das Bauvorhaben Grundsanierung und Restaurierung des Lindenau-Museums in 04600 Altenburg an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot im Wettbewerb,

Ingenieurbüro für
Arbeitsicherheit Rolf Sattler
Wiesenstraße 1 in
04639 Gößnitz

mit vorläufigen Gesamthono-

rarkosten in Höhe von ca. 31.550,00 EUR (brutto) zu vergeben.

Beschluss Nr. 78:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für die Planungsleistung – Brandschutzplanung – im Ergebnis der Bewertung nach öffentlicher Ausschreibung und im Zuge der Grundsanierung und Restaurierung des Lindenau-Museums in 04600 Altenburg an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot im Wettbewerb,

Architekturbüro Dr. Spindler
Bergstraße 32
99092 Erfurt

mit vorläufigen Gesamthono-
rarkosten in Höhe von ca. 47.654 EUR (brutto) zu vergeben.

Beschluss Nr. 79:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für die Beratungsleistung – Bauphysikalische Baubegleitung – im Ergebnis der Auswertung nach öffentlicher Ausschreibung im Zuge der Grundsanierung und Restaurierung des Lindenau-Museums in 04600 Altenburg an den Bieter mit dem wirtschaftlichen Angebot

Ingenieurbüro Bauklimatik
Dipl.-Ing. Uwe Meinhold,
Glasewaldtstraße 44 in
01277 Dresden

mit vorläufigen Gesamthono-
rarkosten in Höhe von ca. 22.500,00 EUR (brutto) zu vergeben.

Uwe Melzer
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Die 31. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Donnerstag, dem 27. Mai 2019 um 17:00 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines

2. Förderung von Maßnahmen im Landesprogramm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen"

3. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung vom 28. März 2019

Öffentliche Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Homepage des Landkreises unter: www.altenburgerland.de in der Rubrik „Aktuelles/Presse“.

Auswahl Öffentlicher Ausschreibungen VOB/A:

HB-B 028-2019 Grundschule Posa in 04617 Starkenberg, Rekonstruktion – Umsetzung Auflagen Brandschutzgutachten

Los 2 - Trockenbauarbeiten
Los 3 - Tischlerarbeiten
Los 4 - Malerarbeiten

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land,
vertreten durch den Landrat,
Lindenaustr. 9,
04600 Altenburg,
www.altenburgerland.de

Redaktion:
Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF),
Tel: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung, Satz / Amtliche Nachrichten:
Luise Ehrhardt (LE),
Telefon: 03447 586-273
E-Mail: luise.ehrhardt@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (CB)
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Datenschutz:
Landratsamt Altenburger Land,
Datenschutzbeauftragter,
Telefon: 03447 586-794
E-Mail: datenschutz@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig,
Telefon: 03447 574942

Fotos:
Landratsamt Altenburger Land
(wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Die nächsten Ausgaben des
Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheinen am
Samstag, 8. Juni 2019,
Samstag, 6. Juli 2019 und
Samstag, 10. August 2019.

Redaktionsschluss für die
Ausgabe am 8. Juni
ist der 28. Mai 2019.

Neues „VADEMECUM“ erschienen

Überblick über das Klinikum und Hilfestellung bei einem Krankenhausbesuch

Sehr geehrte Patienten, sehr geehrte Besucher,

ein Krankenhausaufenthalt durchbricht immer den Alltag. Unbekanntes und Ungewohntes kommt auf Sie zu und dazu viele neue Informationen.

Über 800 Mitarbeitende kümmern sich im Klinikum Altenburger Land darum, Ihnen diese Situation zu erleichtern.

In unserer Broschüre VADEMECUM, lateinisch „vade mecum!“ übersetzt mit „Geh mit mir!“ möchten wir Sie auf einen Rundgang durch das Klinikum Altenburger Land mitnehmen.

Hier können Sie alles in Ruhe nachlesen. Wir stellen Ihnen jede Klinik, die Zentren und Abteilungen vor und die Menschen, die hier arbeiten. Ansprechpartner und deren Kontaktdaten haben wir für Sie sortiert und zusammengetragen.

Eine Übersicht über Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen finden Sie ebenso. Es sind Praxen



unserer Tochtergesellschaft, der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH.

Die Klinik für Ambulante Rehabilitation gehört auch zu einer Tochtergesellschaft des Klinikums. Wir stellen sie Ihnen auf Seite 38 vor. Hier können Patienten aus den Gebieten Orthopädie/Unfallchirurgie und Neurologie wohnortnah zur ambulanten Rehabilitation aufgenommen werden. Aber auch Nachsorgeprogramme wie IRENA oder Reha-Sport werden angeboten.

Ab Seite 42 haben wir Informationen zusammengestellt, die einen eventuellen Krankenhausaufenthalt in unserem Klinikum erleichtern können.

Für Sie liegt das „VADEMECUM“ neu überarbeitet jetzt an vielen Stellen im Klinikum aus. Falls Sie es nicht finden, fragen Sie einfach danach.

Mit freundlichen Grüßen
Christine Helbig
Pressesprecherin



SKATSTADT
MARATHON
ALTENBURG

Hallo Sportlerinnen und Sportler,
Laufen für das Klinikum =
Laufen für einen guten Zweck ☺

wir wollen wieder eine starke Mannschaft bilden und die Vereinswertung für uns entscheiden. Bitte melden Sie sich, alle Freunde, Bekannten und Verwandten für den „Verein“ Klinikum Altenburger Land an. In diesem Jahr spendet das Klinikum 10 Euro pro Starter für das „Jugendcafe Altenburg“. Da gründen Jugendliche einen Verein, um eine Anlaufstelle und einen Treffpunkt für Jugendliche gemeinsam mit dem Paul-Gustavus-Haus und der Farbküche zu schaffen- ein engagiertes Projekt von und für unsere Jugend.

Jeder Teilnehmer der Klinikumsmannschaft erhält ein Laufshirt vom Klinikum.

Also individuell anmelden unter www.Skatstadtmarathon.de und in der Rubrik Verein „Klinikum Altenburger Land“ eintragen. Es lohnt sich!

Jörg Kipping, Tel. 03447 52-3006

eine 10er Staffel aus 50 % LäuferInnen und 50 % WalkerInnen (langjährigen Klinikumsstartern) den Halbmarathon schneller absolviert, als die schnellste Halbmarathon-Walkerin, die jemals am Skatstadtmarathon teilgenommen hat.

KLINIKUM Altenburger Land GmbH

Am Waldessaum 10 ■ 04600 Altenburg ■ Tel. 03447 52-0 ■ Fax 03447 52-1177



Jetzt bewerben!

**Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d)
für Systemintegration**

Sie interessieren sich für die Planung, Installation, Konfiguration und Wartung komplexer IT-Systeme? Bei auftretenden Störungen bewahren Sie einen kühlen Kopf und entwickeln Lösungen? Das selbstständige Arbeiten im Team macht Ihnen Spaß?

Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit, sich für einen Ausbildungsplatz zum Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration im Klinikum Altenburger Land zu bewerben!

Alle Informationen zur Ausbildung, der Bewerbung und wichtigen Ansprechpartnern finden Sie unter <https://bit.ly/2XJgdfh>. Wir freuen uns auf Sie!

**Die Klinik für Neurologie und Neurologische Intensivmedizin lädt ein zum
17. Altenburger
Multiple-Sklerose Tag**

**am Mittwoch, 5. Juni 2019, 15 bis 18 Uhr,
Hörsaal Klinikum Altenburger Land**

Das Programm richtet sich an Patienten, Therapeuten, Ärzte und alle Interessierten.

Alle Informationen unter
www.klinikum-altenburgerland.de



Landkreis begeht Jubiläum mit Festveranstaltung im Landestheater

25 Jahre Geschichte und bewegende Geschichten



Altenburg. Rund 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport, aus Vereinen, Verbänden und Institutionen des Altenburger Landes, des Freistaates Thüringen sowie aus Nachbarlandkreisen waren am 3. Mai auf Einladung von Landrat Uwe Melzer ins Altenburger Landestheater gekommen, um das 25-jährige Jubiläum des Landkreises Altenburger Land zu begehen. Zu den Ehrengästen gehörten unter anderem die Landräte a. D. Christian Gumprecht (1994-2000), Sieghardt Rydzewski (2000-2012) und Michael Sojka (2012-2018), die Bundestagsabgeordneten Elisabeth Kaiser und Volkmar Vogel, die Landtagsabgeordneten Simone Schulze, Christoph Zippel und Ute Lukasch sowie der Staatssekretär des Thüringer Finanzministeriums Dr. Hartmut Schubert. Im Zuge der Auflösung der DDR-Bezirke und der Wiedererrichtung der Bundesländer im Jahre 1990 wurde der Kreis Altenburg entgegen den Ergebnissen einer Volksbefragung mit einer Mehrheit von 53,81 Prozent durch einen Beschluss des Kreistages nicht dem Freistaat Sachsen, sondern dem Freistaat Thüringen zugeordnet. Vier Jahre später, im Sommer 1994, wurden als Ergebnis einer Kreisgebietsreform der Kreis Altenburg und der Kreis Schmölln zum heutigen Land-

kreis Altenburger Land vereinigt. 25 Jahre Landkreis Altenburger Land sind 25 Jahre Geschichte und Geschichten, die bewegten. In seiner Festrede ließ Landrat Uwe Melzer einige Höhepunkte der zurückliegenden zweiinhalb Jahrzehnte Revue passieren und stellte zugleich einen Bezug zur Gegenwart her. So erinnerte er u. a. an die dreijährige Rekonstruktionsphase, nach der das Landestheater 1995 in neuem Glanz erstrahlte. Auszeichnungen wie der Theaterpreis des Bundes 2017 oder der Preis der deutschen Theaterverlage 2018 sind Zeugnisse der hervorragenden Leistungen, die das Theater Jahr für Jahr erbringt. Ende Juni wird mit dem „Untergang der Titanic“ die vorläufig letzte Inszenierung zu erleben sein, bevor für fast 12 Millionen Euro das Innenleben des Hauses saniert wird. Das Theater wird in ein Eventzelt auf dem Altenburger Festplatz am großen Teich umziehen. Fast parallel zu diesem Mammutprojekt wird auch im Lindenau-Museum gebaut, für dessen Sanierung und Erweiterung ab Januar 2020 rund 48 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Im Sommer 1997 wurde das Klinikum Altenburger Land feierlich eingeweiht, im Frühjahr 2014 ging das Medicum in Betrieb; dafür gab es sogar den Staatspreis für Architektur. Medizinisch, so die Bilanz des Landrates, sei das Altenburger Land

insgesamt gut aufgestellt, auch bei der Betreuung pflegebedürftiger Senioren, für die in den letzten Jahren u. a. neue Pflegeheime in Schmölln, Löbichau und Meuselwitz entstanden. Auch zahlreiche Verkehrsprojekte gehören zur Geschichte der zurückliegenden 25 Jahre: Die Inbetriebnahme des Omnibusbetriebshofes der THÜSAC und des Nutzfahrzeug-Reparaturzentrums im Industriegebiet der Gemeinde Windischleuba, die 2004 fertiggestellte Ortsumgehung Altenburg und die 2012 freigegebene Ortsumgehung Gößnitz, seit 2013 S-Bahn und PlusBus. „Auf den Bau der Bundesstraße B7 neu mit dem Anschluss an die Autobahn A72 bei Frohburg warten wir leider heute noch. Der Planfeststellungsbeschluss soll 2020 erfolgen. Wir bleiben Optimisten“, so Uwe Melzer. Ganz aktuell beschäftigt sich das Verkehrsprojekt „Schmölln macht mobil“ mit der besseren Anbindung des ländlichen Raumes.

Gebaut wurde in 25 Jahren auch permanent an und in den Schulen des Landkreises. Und Uwe Melzer stellte klar: „Wir wollen wohnortnahe Schulen in unseren Gemeinden und Städten erhalten, auch alle unsere Gymnasien. Uns sind die geringen Schülerzahlen bekannt. Jetzt liegt es an uns, qualitativ hochwertigen Unterricht zu organisieren. Nicht nur unsere Schüler haben ein

Anrecht darauf, auch unsere Unternehmen erwarten qualitativ hochwertige Schulabschlüsse. Eine wesentliche Voraussetzung ist ein angenehmes modernes Lernumfeld.“ Für den nächsten Schulbau, den der Grundschule in Nobitz, liegt der Fördermittelbescheid vor. 4,9 Millionen Euro werden hierfür investiert.

Für Gesprächsstoff sorgte auch immer wieder der Flugplatz. Air Berlin startete 2002 die ersten Ferienflüge nach Mallorca, Ryanair kam 2003 und ging 2011, 900.000 Passagiere flogen nach London, Barcelona, Alicante und Edinburgh. Bäume wuchsen Ende 2004 in die Höhe; der Platz wurde vorübergehend gesperrt, nach Spontandemos der Bürger aber wieder freigegeben. „Der Flugplatz ist uns wichtig“, so Landrat Uwe Melzer. „Er ist Alleinstellungsmerkmal im Industriegebiet in Nobitz und dient unter anderem der Entwicklung des Gebietes. Und er dient uns heute neben den Geschäfts- und Privatflügen als Teststrecke für autonomes Fahren und seit etwa einem Jahr spielt auch das Thema Drohnen eine zunehmende Rolle.“

2002 und 2013 hieß es „Land unter“ im Altenburger Land. Hochwasserschäden in Millionenhöhe waren zu verzeichnen. Vieles ist wieder aufgebaut. Der Gewässerschutz wurde neu diskutiert, Hochwasserschutz-

maßnahmen wurden und werden realisiert. Bei diesen Extremsituationen haben die Menschen im Altenburger Land zusammengehalten, sich gegenseitig geholfen und es gab natürlich Hilfe von außen. Hier könnte man viele Geschichten erzählen. „Ich hoffe, dass der neu zu gründende Gewässerunterhaltungsverband Pleiße/ Schnauder die Menschen „mitnimmt“, sensibilisiert und zur Mitarbeit aktiviert“, so Melzer.

Grundlage für eine gute Lebensqualität ist eine solide, starke Wirtschaft. „Wir alle können uns heute darüber freuen, welche positive Entwicklung die Wirtschaft im Altenburger Land in den zurückliegenden Jahren genommen hat“, konstatierte der Landrat. Nach der Wende lag die Arbeitslosenquote bei über zwanzig Prozent, heute bei rund sieben Prozent. „Wir können sehr stolz sein vor allem auf die vielen Unternehmen aus Wirtschaft, Landwirtschaft und Handwerk, die sich in den vergangenen 25 Jahren kontinuierlich entwickelt haben, die hier investiert haben, die expandiert haben, die hier ihre Steuern gezahlt haben, die hier Kredite aufgenommen haben und die nicht zuletzt in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen finanzielle Unterstützung geleistet haben. Danke dafür.“ JF

Fortsetzung auf Seite 5



Die „Medaille für besondere Verdienste“, verliehen durch Landrat Uwe Melzer, erhielten v.l.n.r.: Oberbürgermeister a. D. Johannes Ungvári, Frank Peter Bach und Björn Löber (Inhaber und Geschäftsführer H-O-T Schmölln GmbH), Dirk Heyer (Wettbewerbsleiter von „Jugend forscht“). Die Gesangssolisten Miriam Zubieta, János Ocsovai, Anne Preuß, und das Orchester von Theater und Philharmonie Thüringen sorgten für die musikalische Umrahmung des Jahresempfangs anlässlich 25 Jahre Landkreis Altenburger Land. Fotos: Mario Jahn

Ausgezeichnet

Mit der „Medaille für besondere Verdienste“ des Landkreises Altenburger Land werden geehrt:

Christan Gumprecht, Landrat 1990 bis 2000

Laudator: Uwe Melzer



Als Landrat war er maßgeblich am Aufbau demokratischer Strukturen im Landkreis beteiligt, ebenso am Aufbau der Kreisverwaltung. Einer seiner größten Verdienste war der Bau des neuen Kreiskrankenhau-

ses. Auch die Entwicklung des Airports in Nobitz zum zivil genutzten Regionalflughafen begann in seiner Amtszeit. Zudem standen erste Großsanierungen an Theater und Lindenau-Museum an. Seit Juni 2014 ist er Kreistagsvorsitzender. Insgesamt ist Christian Gumprecht mit kurzen Unterbrechungen schon 19 Jahre lang für den Kreistag tätig. Zudem ist er in vielen weiteren gesellschaftlichen Bereichen engagiert, so u. a. als Vorsitzender der Thüringer Verbraucherzentrale, im Verein Altenburger Bauernhöfe, im Vorstand des Schlossvereines und bei der Kohlebahn.

Michaele Sojka, Landrätin 2012 bis 2018

Laudator: Schauspieldirektor a. D. Bernhard Stengele



Michaele Sojka führte den Landkreis zur Mitgliedschaft in die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland, arbeitete dort im Vor-

stand mit. Auch Projekte und Fördermittel zum Strukturwandel nach dem Braunkohleausstieg resultieren heute aus dieser Mitarbeit. Sie stellte die Weichen für den Erweiterungsbau am Schmöllner Roman-Herzog-Gymnasium und den Neubau der Grundschule Nobitz, warb bei der Landes- und der Bundesregierung erfolgreich für die dringende Sanierung im Lindenau-Museum und im Landestheater. Heute engagiert sich Michaele Sojka ehrenamtlich auch weiterhin mit ganzer Kraft für ihr Altenburger Land und den Freistaat Thüringen.

Johannes Ungvári, Altenburger Oberbürgermeister 1994 bis 2004

Laudator: Sparkassenvorstand Bernd Wannewetsch

Zehn Jahre lang leitete Johannes Ungvári als Oberbürgermeister die Geschicke der Residenzstadt, fungierte bis zum Jahr 2000 zudem als Präsident des Thüringer Gemeinde- und Städtebundes und war danach als Geschäftsführer des Thüringer

Fernwasserverbandes tätig. Seit 2004 sitzt er im Kreistag. Seit vielen Jahren gilt Johannes Ungváris besonderes Engagement der Sparkasse Altenburger Land. An vielen zukunftsweisenden Entscheidungen der Sparkasse war er beteiligt, begleitete u. a. die Fusion der Sparkassen Altenburg und Schmölln zur heutigen Sparkasse Altenburger Land. (Foto: Seite 4)

Kerstin Fröhlich, Vorsitzende der Agrargenossenschaft Kriebitzsch

Laudator: designierter Wirtschaftsförderer des Landkreises Michael Apel



Als Vorstandsvorsitzende der Kriebitzscher Agrargenossenschaft eG führt Kerstin Fröhlich in einem mehr als anspruchsvollem Marktumfeld seit 2002 sehr erfolgreich einen Landwirtschaftsbetrieb mit 21 Mitarbeitern. Der genossenschaftliche Mehrfamilienbetrieb bewirtschaftet 1.850 Hektar land-

wirtschaftliche Fläche und versorgt durchschnittlich 4.500 Schweine. Neben ihren betrieblichen Verpflichtungen nimmt sie kompetent und engagiert weitere berufsständische und gesellschaftliche Funktionen wahr. So ist Kerstin Fröhlich u. a. stellvertretende Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Altenburg e. V., Vorstandsvorsitzende der Mitteldeutschen Schlacht- und Nutztier Erzeugergemeinschaft w. V. Altenburg und Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Altenburger Land.

Hans-Jürgen Heitsch, Bürgermeister von Göllnitz

Laudator: Oberbürgermeister André Neumann



Hans Jürgen Heitsch ist seit 1974 ehrenamtlich in seiner Heimatgemeinde Göllnitz tätig – zunächst als Gemeinderatsmitglied und seit 43 Jahren als Bürgermeister. In einer Zeit, in der Politiker von der Öffentlichkeit sehr kritisch begleitet werden, in der das Interesse an einem eigenen politischen Engagement sinkt und in der politisch Tätige nicht die Anerkennung erhalten, die sie verdienen, ist sein jahrzehntelanges engagiertes Eintreten für

seine Gemeinde und auch als Kreistagsmitglied eine Ausnahme, ja, ein Vorbild.

Mit der Medaille für besondere Verdienste wurden zudem vier Bürgermeister des Altenburger Landes geehrt, die 2019 ein Vierteljahrhundert im Amt sind: **Rolf Hermann, Bürgermeister in Löbichau**, **Klaus Hermann, Bürgermeister in Treben**, **Wolfram Schlegel, Bürgermeister in Starkenberg**, **Stefan Jakubek, Bürgermeister in Posterstein** (Überreichung der Ehrung wird nachgeholt)

Altenburger Folkloreensemble

Laudatorin: Konditormeisterin Romy Strobel



Obwohl sich die Landwirtschaft in den vergangenen hundert Jahren komplett verändert hat, haben wir noch immer ein genaues Bild vom Altenburger Bauern, dem „Malcher“, und seiner Frau, der „Marche“, vor Augen. Manchmal lassen sie uns sogar an ihren großen Festen teilhaben, einer Bauernhochzeit, einem Erntedankfest oder dem Bauernreiten. Die Pflege dieser Tradi-

tionen ist zeitaufwendig, fordert Verständnis und Begeisterung für das kulturelle Erbe und Mut,

im Rampenlicht zu stehen. All das vereint sich seit 39 Jahren in den Mitgliedern des Altenburger Folkloreensembles. Seither sind ihre Auftritte gefragte Stimmungsgaranten bei Dorf- und Heimatfesten, Betriebsfeiern, Städtejubiläen oder Messen. Sie repräsentieren das Altenburger Land mit seinen kulturellen und kulinarischen Eigenarten weit über die Kreisgrenzen hinaus.

Organisations-Team Altenburger Skatstadtmarathon

Laudator: Dr. Roland Krischke, Direktor des Lindenau-Museum



burg findet 2019 zum elften Mal statt. Bei der Wahl zum Marathon des Jahres 2018 erreichte er Platz 2 in Thüringen und Platz 19 aller Läufe in

Jürgen und Hans-Peter Bach sowie Björn Löber, H-O-T Schmölln GmbH

Laudator: Sven Schrade, Bürgermeister der Stadt Schmölln

Die Unternehmerfamilie Bach gründete das Servicecenter Schmölln im Jahr 1992. Bereits 1997 konnte ein Neubau mit eigenem Labor und Entwicklungsbereich im Industriegebiet Nitzschka eingeweiht werden. Die Gründung der heutigen H-O-T Servicecenter Schmölln GmbH & Co. KG erfolgte im Jahr 2001. Das Portfolio des Unternehmens umfasst die Erfindung, Entwicklung und Realisierung unverzichtbarer technologischer Lösungen für die Industrie, um Reibung und Verschleiß entscheidend zu reduzieren. Am Standort Schmölln sind heute 50 Mitarbeiter tätig, die für namhafte regionale und überregionale Werkzeughersteller, Maschinenbauunternehmen, Automobilkonzerne und deren Zulieferer agieren. Großzügig unterstützt das Unternehmen seit vielen Jahren zahlreiche soziale Projekte vor allem in der Stadt Schmölln. (Foto: Seite 4)

Dirk Heyer, Wettbewerbsleiter „Jugend forscht“

Laudatorin: Berufsschülerin und „Jugend forscht“-Preisträgerin Maria Sell

Dirk Heyer ist nicht nur seit 30 Jahren Berufsschullehrer in der Altenburger Johann-Friedrich-Pierer-Schule, sondern auch seit 15 Jahren Wettbewerbsleiter von „Jugend forscht“. Als er 2004 angesprochen wurde, die Wettbewerbsleitung ehrenamtlich zu übernehmen, sagte er spontan zu. Seitdem kümmert er sich akribisch um alle Wettbewerbsmodalitäten, ruft zur Teilnahme auf, knüpft Kontakte zu den Schulen, hält die Verbindungen zu den Betreuungslehrern, sichtet die eingereichten Wettbewerbsarbeiten und teilt sie den entsprechenden Juroren zu, organisiert und leitet die Jurysitzungen, kümmert sich um die Preisträgerlisten und den Druck der Urkunden. (Foto: Seite 4)

Deutschland. Der Skatstadtmarathon ist längst zu einem Großereignis geworden. Demensprechend enorm ist der Organisationsaufwand. Die Vorbereitungszeit für das kommende Ereignis beginnt bereits, wenn sich der letzte Läufer den Schweiß von der Stirn gewischt hat. Es müssen zahllose ehrenamtliche Helfer für die Streckensicherung organisiert werden. Die Versorgungsposten müssen eingerichtet und die Läufer betreut werden. Jedes Jahr ist das ein ganz eigener Kampf mit der Zeit. Ein großartiger Lauf hat ein großartiges Organisationsteam.

Fotos: Mario Jahn

Neue Bus-Haltestelle im Gewerbegebiet Windischleuba

Windischleuba. Ab 1. Juni 2019 ist das Gewerbegebiet in Windischleuba nun auch mit dem Bus erreichbar. Die neue Haltestelle auf dem Parkplatz vor dem Obi-Baumarkt entstand auf Initiative der Gemeinde Windischleuba, eines Investors des Gewerbegebietes und der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH. Die **Regionallinie 254** Altenburg-Windischleuba-Eschefeld-Frohburg sowie die **Linie 405** Altenburg-Gerstenberg-Winters-

dorf-Meuselwitz verkehren Montag bis Samstag mit mehreren Fahrten über das Gewerbegebiet mit seinen beliebten Einkaufsmärkten. Das Angebot richtet sich sowohl an Kunden, als auch an die Mitarbeiter der im Gewerbegebiet ansässigen Unternehmen. Fahr- und Haltestellenpläne können online abgerufen werden unter: www.thuesac.net

THÜSAC
Personennahverkehrsgesellschaft



THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH
Industriestraße 4,
04603 Windischleuba
Telefon: 03447 850613
E-Mail: info@thuesac.de
Fahrpläne und Tarife im Internet unter: www.thuesac.de.

Fahrkarten sind erhältlich an den Standkassen der THÜSAC in Altenburg und Borna, beim Fahrpersonal im Bus sowie in ausgewählten Geschäften des Einzelhandels oder per Handy mit der App easy.GO.

Mit dem RufBus im Altenburger Land auf Abruf mobil sein



Landkreis. Ab 4. Juni 2019 kehrt die Linie 251 zum Teil als RufBus. Die THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH hat zwei RufBus-Fahrten für die Fahrgäste aus Pahlna und Fockendorf konzipiert, welche jeden Dienstag und Mittwoch zwischen Pahlna und Altenburg verkehren und für Behörden, Arztbesuche und Markttage genutzt werden können. Die RufBus Fahrten sind im beste-

henden Fahrplan durch ein Telefonsymbol gekennzeichnet. Der Bus fährt gemäß der im Fahrplan angegebenen Zeit und bedient die gewünschten Haltestellen. Die **telefonische Voranmeldung** ist werktags von 8 bis 16 Uhr unter der **Telefonnummer 03447 850 613** möglich. Die Anmeldung muss bis spätestens zwei Stunden vor planmäßiger Abfahrt an der Haltestelle erfolgen. Für alle Fahrten gilt der Tarif des Mitteldeutschen Verkehrsverbun-

des (MDV). Es zählt der normale Zonen-Tarif und es wird kein Zuschlag erhoben. Weiterfahrten im Stadtverkehr Altenburg oder dem Regionalverkehr sind problemlos möglich. Auch ABO-Kunden können den RufBus nutzen ohne einen zusätzlichen Fahrschein zu erwerben.

THÜSAC
Personennahverkehrsgesellschaft

	Dienstag und Mittwoch			Dienstag und Mittwoch	
HALTESTELLEN			HALTESTELLEN		
Pahlna, Wendeschleife	09:05	11:05	Altenburg, Bahnhof	09:30	11:30
Pahlna, Ort	09:07	11:07	Altenburg, Leipz/Beethovenstr	09:33	11:33
Fockendorf, Schulstraße	09:10	11:10	Altenburg, Leipz/Remsaer Str	09:35	11:35
Fockendorf, Trebener Straße	09:11	11:11	Altenburg, Leipz Str/ GewG	09:36	11:36
Treben, Altenburger Straße	09:12	11:12	Zschaschelwitz, B93	09:40	11:40
Treben, Fockendorfer Wehr	09:13	11:13	Treben, Fockendorfer Wehr	09:43	11:43
Zschaschelwitz, Teich	09:16	11:16	Treben, Altenburger Straße	09:44	11:44
Altenburg, Leipz Str/ GewG	09:20	11:20	Fockendorf, Trebener Straße	09:45	11:45
Altenburg, Leipz/Remsaer Str	09:21	11:21	Fockendorf, Schulstraße	09:46	11:46
Altenburg, Leipz/Beethovenstr	09:23	11:23	Pahlna, Ort	09:49	11:49
Altenburg, Museum	09:25	11:25	Pahlna, Wendeschleife	09:51	11:51
Altenburg, Bahnhof	09:27	11:27			

RufBus-Fahrten der Linie 251 Pahlna – Altenburg

Energie aus und für Thüringen Hochschule Nordhausen: Wind gehört die Zukunft

Die Energiewende gehört zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Intelligenten Speicher- und Energieverteilungs-Lösungen, aber auch regenerative Energien sollen in Thüringen nach dem Willen der Landesregierung in den nächsten Jahren deutlich ausgebaut werden, allen voran die Windenergie.

Prof. Viktor Wesselak ist Professor für Regenerative Energiesysteme an der Hochschule Nordhausen. Wenn man die verschiedenen regenerativen Energieerzeugungen vergleicht - was spricht aus Ihrer Sicht für die Windenergie?

Nun, da gibt es eine Reihe von Gründen. Windenergieanlagen haben allgemein eine gute Ökobilanz und werden immer günstiger. Und dann der Faktor Arbeitsplätze: schon heute beschäftigt die Windenergie allein in Thüringen 3000 Menschen und ihre Familien!

Wieviel trägt Wind insgesamt zum Bedarf bei und welches Potential sehen Sie hier in Thüringen?

Schon jetzt können die über 860 Windenergieanlagen in Thüringen über 650.000 Durchschnittshaushalte versorgen. Das ist rund ein Viertel der Stromerzeugung in Thüringen. Das ist gut, reicht aber in Zukunft bei weitem nicht aus. In Thüringen könnten wir theoretisch sieben Mal so viel produzieren.

Anders als Solarenergie hat Wind ein eher schlechtes Image. Woran liegt das?

So schlecht ist das gar nicht. Laut einer aktuellen Forsa-Studie sehen 73% der Thüringer die Nutzung und den Ausbau von Windenergieanlagen im Binnenland als „sehr wichtig“ bzw. „eher wichtig“ an.



Windenergie-Gegner führen als Argument gerne die Belästigung für die Anwohner an. Wie sehen Sie das?

In Thüringen gibt es ganz klare Richtlinien für die Abstandsregelung. Diese stellt sicher, dass Anwohner im Prinzip nicht belästigt werden. Derzeit erleben wir ja Diskussion über den Hambacher Forst, der für die Produktion fossiler Brennstoffe abgeholzt werden soll. Für viele von uns sind die Proteste dort absolut nachvollziehbar. Also müssen wir uns als Gesellschaft schon fragen lassen, was uns lieber ist: eine Windenergieanlage oder ein Eingriff wie im Hambacher Forst.

Das ist das Stichwort: wie können sich besorgte, aber auch interessierte Bürger einbringen und informieren?

Die Informationspflicht ist gesetzlich vorgeschrieben. Informationen gibt es außerdem bei der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA), die sogar ein Gütesiegel „Faire Windenergie in Thüringen“ verleiht.

.Eine Veröffentlichung von:

THÜRINGEN
Unser Wind, Unsere Energie

www.windenergie-thueringen.de

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei informiert

Hinweise zur Zahlung der Gebühren zur Abfallentsorgung 2019

Altenburg. Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land erinnert alle Gebührenpflichtigen, welche die vierteljährliche sowie jährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlung für das 2. Quartal 2019 sowie die Jahresgebühr 2019 **am 1.6.2019 fällig** wird.

Wir bitten deshalb die Gebührenpflichtigen, ihre Unterlagen dahingehend zu prüfen und die Forderungen zu begleichen. Achten Sie bitte bei Ihren Ein-

zahlungen auf die korrekte Angabe der Gebührenbescheidnummer (Zahlungsgrund), um eine exakte Zuordnung der Einzahlungen zu gewährleisten. Von Gebührenpflichtigen, die dem Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, erfolgt die Abbuchung zu den ausgewiesenen Fälligkeiten.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beträge

durch Mahnung beizutreiben.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Bereich Abfallwirtschaft
Sitz: Jüdinggasse 7
04600 Altenburg
Abfallberatung:
Tel.: 03447 8940-41 bis 43

Gebührenstelle:
Tel.: 03447 8940-32 bis 33

Buchhaltung/Mahnwesen:
Tel.: 03447 8940-21 bis 22



Kieswerk Nobitz GmbH & Co. KG
Industrial Minerals GmbH & Co. KG

HEIM Kieswerk Nobitz GmbH & Co. KG
Altenburger Straße 14c · 04603 Nobitz · Telefon 0 34 47/5 60-0

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
Krautfahrer (m/w/d) im Bereich
Kippsattel • Vierachs-Kipper
für unsere Kieswerke im Großraum Altenburg

Bewerbung bitte schriftlich an: Frau Henkel oder per E-Mail an: m.henkel@heim-gruppe.de

Wir vermieten ab sofort Lagerhallen in verschiedenen Größen im Gewerbegebiet Klaus, von ca. 100 bis 1500 m²

17149301_001119

"Laufen-Schießen-Laufen"

Kati Wilhelm

07.06.2019
19.00 Uhr

Mehrzweckhalle "Goldener Pflug" Altenburg

Eintritt 5,00 € Eintritt zugunsten eines sozialen Projektes.

Offen für alle interessierten Bürger (nicht nur für Läufer!)

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.skatstadtmarahton.de

skatbank.de MARATHON

15621901_001119

THÜSAC
Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Wir suchen für den Standort Windischleuba Verstärkung

Fahrerdisponent (m/w/d)
Busfahrer (m/w/d)

Wir bieten:

- ein motiviertes, innovatives Team
- gute Bezahlung nach Haustarif
- eine langfristige berufliche Perspektive

Weitere Informationen unter: www.thuesac.de

17488601_001119

ALLES FÜR IHRE PERFEKTE TRAUMKÜCHE

Erhalten Sie zu Ihrer neuen Küche ein Starter-Paket mit hochwertigen Produkten von Johann Lafer

Alle Infos unter musterhauskuechen.de/lafer

INKLUSIVE STARTER-Paket

präsentiert von **musterhaus küchen** FACHGESCHAFT

* Beim Kauf einer neu geplanten Küche ab 6.000 €

GARANTIERTE ÜBERRASCHUNG

Bei allen Küchen, die bis 31.05.2019 gekauft werden, erhalten Sie auf die Elektrogeräte kostenlos **5 JAHRE GARANTIE!**

musterhaus küchen FACHGESCHAFT

Küchen rösler

Am Gewerbegebiet 9 · 04603 Nobitz
Telefon 03447/50 69 32 · Fax 03447/50 69 33
roesler@kuechen.de
www.kuechen-roesler.de

5 Jahre Garantie

1711401_001119

Partner aller Pflegekassen und Sozialämter

MICHELS PFLEGE
SENIORENRESIDENZ SCHLOSSBLICK ALTENBURG

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für die Pflegegrade 2-5
- vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

1711801_001119

Interview mit einer Tagesmutter und Eltern mit Kindertagespflegeerfahrung

Kerstin und die Mäusekinder – Kindertagespflege als besonderes Betreuungsangebot für Kleinstkinder

Altenburg. *Wem vertraue ich mein Kind an? Für Eltern ist das oftmals keine leichte Frage. Um den Rechtsanspruch der Personensorgeberechtigten für Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr zu sichern, bietet der Landkreis Altenburger Land zwei unterschiedliche Betreuungsformen an. Zum einem die Betreuung in einer der 55 Kindertageseinrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft und mit verschiedener pädagogischer Ausrichtung, zum anderen die Betreuung bei einer qualifizierten und vom Landratsamt geprüften Kindertagespflegeperson, umgangssprachlich auch Tagesmutter oder Tagesvater genannt. Beide Betreuungsformen stehen gesetzlich gleichrangig nebeneinander. Die Kindertagespflege ist eine familiennahe Form der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern insbesondere im Alter bis zu 2 Jahren. Sie findet vorrangig im Haushalt der Tagespflegeperson statt.*

Von der Bewerbung bis zum Erhalt einer Pflegeerlaubnis brauchen angehende Tagesmütter und -väter großes Durchhaltevermögen. Kerstin Tobischka hat 2003 alle Herausforderungen erfolgreich gemeistert und ist seitdem eine von derzeit sechs qualifizierten Kindertagespflegepersonen im Altenburger Land. Sie betreut in ihrer Kindertagespflegestelle „Mäusekinder“ in Tegkwitz, Ortsteil Starkenberg, momentan fünf Kinder im Alter zwischen 14 Monaten und zwei Jahren. Im Interview gibt sie Einblick in ihren Alltag als Tagesmutter.

Sie sind Tagesmutter geworden – warum?

Ich liebe Kinder und finde die Arbeit mit ihnen sehr erfüllend. 2003 bekam ich die Chance als Tagesmutter zu arbeiten und bin bis heute sehr glücklich mit diesem Beruf. Ich kann meinen Tag mit und nach den Bedürfnissen der kleinen „Mäuse“ planen.

Wie sieht Ihr Alltag als Tagesmutter aus?

Das ist sehr unterschiedlich. Es



Tagesmutter Kerstin Tobischka mit ihren „Mäusekindern“.

hängt von vielen verschiedenen Dingen ab. Wann werden die Kinder gebracht? Wie geht es ihnen an dem Tag? Ich versuche den Tag immer nach dem Rhythmus und den Bedürfnissen der Kinder zu gestalten.

Es gibt das „Hauptfrühstück“ gegen 8 Uhr. Für die Kinder, die ab 6 Uhr da sind, gibt es schon halb 7 Uhr ein erstes Frühstück. Nach dem Frühstück wird gespielt, gekuschelt, getobt, gesungen und getanzt. Aber am liebsten sind wir draußen im Garten, der speziell für den Bewegungsdrang der Kleinen angelegt ist. Da wird im Sand gebuddelt, auf dem Trampolin geturnt, geschaukelt, gerutscht und vieles mehr.

Wenn noch Kinder dabei sind, die ein Schläfchen am Vormittag brauchen, ist dies kein Problem. In einem separaten Schlafzimmer oder im Kinderwagen bekommen sie ihre erholsame Ruhezeit.

Mittagessen gibt es zwischen 11 und 11.30 Uhr. Danach heißt es Zähne putzen und Mittagsschlaf. Gegen 14:30 Uhr gibt es Vesper. Die Zeit, bis die Eltern ihre Kinder abholen, wird mit Spielen verbracht. Sind alle Kinder abgeholt, ist mein Arbeitstag aber

noch nicht zu Ende. Erst müssen noch die Räume gereinigt und das Essen für den nächsten Tag vorbereitet werden.

Welche Erfahrungen haben Sie als Tagesmutter gemacht?

Es gibt so viele Charaktere und jedes Kind hat seine ganz eigene Persönlichkeit. Wenn man den Kindern die Möglichkeit gibt, in ihrem eigenen Tempo und nach den eigenen Bedürfnissen zu lernen, dann entwickelt sich ein jedes (fast wie von selbst) zu einem selbständigen jungen Menschen.

Was lieben Sie an Ihrem Beruf? Was ärgert Sie?

Ich liebe an meinem Beruf, dass ich viel Freiraum habe, jedem Kind sein Tempo und sein Temperament zu lassen. Dass ich ohne Druck die Kleinen ein Stück auf ihrem Weg zur Selbständigkeit begleiten darf, da ich auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen kann und keinen festen Plan verfolgen muss.

Was mich ärgert ist, wenn Eltern die Kinder untereinander vergleichen und jeder das „bessere“ Kind haben möchte. Jedes Kind ist gut, so wie es ist. Es hat seine

eigene Entwicklung und seine ganz speziellen Fähigkeiten und Stärken.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Berufes?

Ich wünsche mir, dass wir als Tagesmütter jeden Monat ein festes Gehalt bekommen, da die Ausübung des Berufs dadurch sicherer wird. Pädagogische Fachkräfte in den Kindertagesstätten verdienen auch jeden Monat das Gleiche, unabhängig davon, ob alle Plätze belegt sind.

Kerstin Tobischka betreut zurzeit unter anderem die Tochter von Familie Heiber/Steinert. Im Interview berichten die beiden Eltern von ihren Erfahrungen mit dem Kindertagespflegeangebot.

Wie sind Sie bei der Suche nach einem Betreuungsplatz vorgegangen?

Wir haben uns bei mehreren Kitas vorgestellt. Auf die Idee der Betreuung in der Tagespflege sind wir durch Ihre Kollegin gekommen, welche zum routinemäßigen Informationsbesuch bei uns war (Anmerkung Jane Kasel: gemeint ist der Willkommensbesuch, welchen das Landratsamt

allen Familien mit Neugeborenen anbietet und dabei auch den, für den Landkreis entwickelten, Elternkalender übergibt.).

Warum haben Sie sich für die Kindertagespflege entschieden?

Unser bevorzugter Kindergarten bietet die Betreuung erst ab dem 2. Lebensjahr an und somit suchten wir für die Übergangszeit eine individuelle und klein gehaltene Betreuungsform für unsere Tochter, um die Trennung so leicht wie möglich zu gestalten.

Rückblickend gesehen, welche Vor- und Nachteile sehen Sie bei der Betreuung Ihres Kindes durch die Tagesmutter?

Die Tagespflege bei Kerstin ist sehr zwangsfrei gestaltet. Sie hat zur Betreuung die unterste Etage ihres Hauses sehr schön, kindgerecht eingerichtet und dazu noch einen großen Garten mit allerlei Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten für die Kleinen. Auch hat sie einen sehr liebevollen Umgang mit den Kindern. Die Zeit bei ihr hat unserer Tochter sehr gut gefallen und sie auch in ihrer Entwicklung gefördert. Auch wenn die Betreuung in Tegkwitz für uns als Altenburger etwas Mehraufwand bedeutet hat, war dieser es voll und ganz Wert und am Ende weniger erschwerend, als erwartet.

Anders als im Kindergarten war mit Kerstin immer eine individuelle (und auch spontane) Absprache der Betreuungszeiten möglich, da sie sehr flexibel und familienunterstützend ist.

Die Interviews führte Jane Kasel, Fachdienst Jugendarbeit/ Kindertagesbetreuung

Für **Informationen** zu freien Plätzen in der Kindertagespflege im Landkreis sowie zur Bewerbung als Kindertagespflegeperson wenden Sie sich bitte direkt an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung:
Telefon: 03447 586-527
E-Mail: Jugendarbeit.Kita@altenburgerland.de

Hundehaltung in Gartenanlagen ist nicht immer art- und bedürfnisgerecht

Altenburg. Immer wieder hat der Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung mit Hundehaltungen in Gartenanlagen und abgelegenen Gärten zu tun.

Anfangs sind die Hundehalter dort hochmotiviert, richten Zwinger in bzw. neben Gartenlauben ein und kümmern sich ausreichend um ihren Hund. Doch lässt dieses Engagement meist schon im kommenden Winter nach, wenn Gartenarbeit und frühe Dunkelheit und Kälte keinen Anreiz mehr bieten, sich im Garten aufzuhalten. In vielen Fällen kann der Hund aber nicht in den Wohnräumen der Hundehalter untergebracht werden und fristet nun sein



Foto: Kim Newberg auf Pixabay

Dasein in dem verlassenen Garten. Wenn der Hund Glück hat, kommt der Halter täglich, füttert das Tier, hält sich aber dann doch nicht länger im Garten auf. Dem Hund fehlen dann die Sozialkontakte.

Manchmal werden Gärten auch dazu missbraucht, sich überdrüssiger Hunde zu entledigen. Diese werden dann in Lauben bzw. im Zwinger eingesperrt und nur so gefüttert, dass sie überleben. Aber von einer Hundehaltung, die den Bedürfnissen des Hundes entspricht, ist das weit entfernt.

Das Tierschutzgesetz unterstreicht die besondere Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitge-

schöpf, dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen. Es fordert weiterhin, dass jeder, der ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, es nach seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernährt, pflegt und verhaltensgerecht unterbringen muss. Eine Unterbringung in einem Garten, ohne ausreichende Sozialkontakte, entspricht diesen Forderungen nicht.

Werden solche Verstöße gegen das Tierschutzgesetz durch den Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung festgestellt, fol-

gen entsprechende Ahndungen. Dies kann bis zur Fortnahme des Tieres führen und ist für den Hundehalter mit Geldbuße verbunden. Darum appellieren wir an alle Bürger, die sich Hunde zum Verbleib in Gartenanlagen bzw. im Garten anschaffen wollen, dies gründlich zu überdenken.

Hunde benötigen mehrmals täglich längeren Umgang mit ihrer Betreuungsperson, zu jeder Jahreszeit und ein ganzes Hundeleben lang. Bei Gartenanlagen kann eine Hundehaltung sogar zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit führen.

Grit Thurau, Amtstierärztin

Wir sind gern Pflegeeltern

Was haben Schauspielerin Janine Kunze, Sternekoch Nelson Müller und Politiker Philipp Rösler gemeinsam? Sie lebten in ihrer Kindheit als Pflege- oder Adoptivkinder in ihren Familien. Wir sind 40-jährige Eltern zweier leiblicher Kinder und stolze Pflegeeltern zweier Dauerpflegekinder. Unser Leben als große Familie in dieser Konstellation ist bunt, herausfordernd und schön. Mit zwei aufgenommenen Kindern zu leben ist für uns völlig normal geworden, als wäre es nie anders gewesen. Unsere Herzen stellen keinen Unterschied fest im Gefühl zu allen.

Wir sind persönlich enorm gewachsen an allen damit verbundenen Aufgaben. Wie mit allen anderen Dingen auch im Dasein als Erwachsene erleben wir Höhen, Erfolge, Glück, Misserfolge und Ärger und sind auch mal

ratlos. Doch wie sonst auch rappeln wir uns auf, informieren uns, entwickeln Strategien, probieren dieses uns jenes aus und machen weiter. Und schließen Frieden auch mit unrealistischen Idealen und turbulenten Situationen. An unserer Seite haben wir Martina Fischer, langjährige Mitarbeiterin des Jugendamtes, die uns unter anderem mit Hilfeplangesprächen, Hausbesuchen sowie Angeboten der Weiterbildung und Urlaubsgestaltung unterstützt. Und dazu noch die haltgebende Gemeinschaft der Pflegeeltern im Altenburger Land.

Auch für unsere leiblichen Kinder ist es aus unserer Sicht eine gute Lebensschule zu sehen, dass eine beschützende fördernde Familie keine Selbstverständlichkeit ist. Diese Erfahrung fördert ihren Gerechtigkeitsinn und ihr soziales Denken, wenn

man sie als Geschwister von Pflegekindern gut begleitet. In den vergangenen Jahren haben wir durch unsere Aufgabe als Pflegefamilie tolle Menschen kennengelernt, die wir sonst nie getroffen hätten.

Eltern, die ihren Pflegekindern eine stabile dauerhafte Beziehung anbieten, es lieben und ihm den Rücken stärken für eine positive Entwicklung sind aus unserer Sicht mit Einrichtungen der Jugendhilfe nicht zu ersetzen. Für Kinder mit schwierigen häuslichen Startbedingungen ins Leben ist diese Form der Hilfe unserer Meinung nach die beste Chance, dem Lebensweg der leiblichen Eltern nicht zu folgen, wenn auch keine hundertprozentige Sicherheit. Dieses Ziel zu erreichen ist für unsere gesamte Gesellschaft von Nutzen.

Nur ca. ein Drittel der Kinder und Jugendlichen, die in eine Pflegefamilie können und wollen, finden auch eine. Wir hoffen darauf, dass es bald genauso viele Plätze in Pflegefamilien gibt wie zu vermittelnde Kinder. Außerdem wünschen wir uns für die Zukunft von den Verantwortlichen die Stärkung der Rechte der Pflegeeltern gegenüber leiblichen Eltern. Ein gegenseitig wertschätzendes verlässliches Verhältnis ohne rechtliche Debatten sollte immer das Ziel im Sinne des Pflegekindes sein.

Katja und Norman Müller



Familie Müller mit ihren zwei leiblichen und zwei Dauerpflegekindern. Foto: privat

Der Landkreis Altenburger Land sucht Pflegeeltern.

Ihre Ansprechpartner bei Interesse:

Martina Fischer
Telefon: 03447 586-533
E-Mail: martina.fischer@altenburgerland.de

Sabrina Kreyer
Telefon: 03447 586-535
E-Mail: sabrina.kreyer@altenburgerland.de

Linda Roschinsky
Telefon: 03447 586-567
E-Mail: linda.roschinsky@altenburgerland.de

Märchenhaftes Programm zum Musikschultag

Altenburg/Schmölln. Mit dem Musikschultag am heutigen **25. Mai** lädt die Musikschule des Landkreises Altenburger Land wieder zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Für interessierte Besucher – Kinder wie Erwachsene – gibt es nicht nur viel zu hören und zu sehen. Unter fachkundiger Anleitung können alle Instrumente ausprobiert werden. In beiden Musikschulanteilen, in Altenburg und in Schmölln, sind viele Attraktionen rund um das Thema Märchen geplant, u. a. kleine Konzerte, Programme aus der „Musikalischen Früherziehung“ und den Ballettkursen,

Instrumentenschnuppern, Bastelaktionen und ein Instrumentenflohmarkt. **Der Eintritt ist frei.** Im **Schulanteil Altenburg** findet die Veranstaltung am Vormittag von 10 Uhr bis 12.30 Uhr in der Volkshochschule am Hospitalplatz 6, statt. Zur Begrüßung spielt das JugendSinfonieOrchester das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“. Im **Schulanteil Schmölln**, Am Brauereiteich 1, wird der Musikschultag von 14 Uhr bis 17 Uhr gefeiert. Für das leibliche Wohl gibt es Kuchen und Getränke.

JF



Foto: Musikschule des Landkreises Altenburger Land

Geförderte AdA-Kurse

Altenburg. Alle Unternehmen benötigen für ihre Personalentwicklung und Nachwuchsgewinnung fähige und kompetente Ausbilder. Diese fehlen oftmals in Klein- und Kleinstunternehmen. Die Wirtschaftsförderungen des Landkreises Altenburger Land und der Stadt Altenburg machen daher auf eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) aufmerksam: Durch die Eckert-Schulen werden 2019 bundesweit **kostenlose AdA-Schein-Qualifizierungen für Klein- und Kleinstunternehmen** angeboten. AdA steht für Ausbildung der Ausbilder. Ziel dieser Initiative ist es, das

Ausbildungspotenzial in der Region Altenburg durch Förderung zu stärken.

Für alle Interessierten findet dazu eine Informationsveranstaltung statt: am **Dienstag, den 25. Juni 2019, 18.30 Uhr** im **Großen Ratssaal des Rathauses** Altenburg (Markt 1, 04600 Altenburg). Ein Referent der Eckert-Schulen stellt Details zum geförderten Ausbilderschein vor und steht allen Teilnehmern für Rückfragen zur Verfügung. Es wird um vorherige **Anmeldung bis zum 17. Juni 2019** gebeten.

Anmeldeadresse: ada-gutschein@eckert-schulen.de
Betreff: AdAInfo.

Kostenfreie GFAW-Beratung

Altenburg. Am **12. Juni 2019** bietet die GFAW (Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaates Thüringen bmH) in Altenburg **zwischen 9 und 12 Uhr** ihren nächsten **kostenlosen** Beratungstermin an.

Ort: Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Wirtschaft und Kultur, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg.

Anmeldung bei Elke Große:
Telefon: 03447 586-278
E-Mail: elke.grosse@altenburgerland.de



Nach Anmeldung sind individuelle Termine für Einzelberatungen, durch die GFAW, Thüringer Aufbaubank und ThEx Enterprise möglich.

Kartenvorverkauf zum Altenburger Musikfestival hat begonnen



Kartenvorverkaufsstellen
Altenburg:
Altenburger Tourismus GmbH
Markt 17, 04600 Altenburg
Tel: 03447 512 80 20

gerservice Stadt Schmölln |
Buchhandlung Goerke | Astrids
Bastelladen

OVZ-Geschäftsstelle und Tourismusinformatio
Altenburger Land, Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 574 942

Meuselwitz:
Einwohnermeldeamt, Neugasse
1/3 | Bibliothek, Bahnhofstraße 5

Residenzschloss Altenburg, Museumskasse, Tel. 03447 512 717

Treben:
Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau, Breite Straße 2, 04617 Treben

Schmölln:
Kantorat in der Pfarrgasse | Bür-

Garbisdorf:
VG Wieratal, Platz der Einheit 4,
04618 Langenleuba-Niederhain

Details zum Programm unter: www.altenburger-musikfestival.de

Kreisverwaltung geschlossen

Altenburg. Wegen einer internen Mitarbeiterveranstaltung stehen alle Dienstleistungen der Fachdienste der Kreisverwaltung am Mittwoch, **5. Juni 2019**, ab 11 Uhr für den restlichen Tag nicht zur Verfügung. Das betrifft auch die telefonische Erreichbarkeit sowie die

Pressestelle. Wir bitten um Verständnis. Am Donnerstag, 6. Juni 2019, ist das Landratsamt mit allen Außenstellen in Altenburg und Schmölln wieder zu den regulären Sprechzeiten geöffnet und erreichbar.

Am Pfingstsonntag steigt die 11. Auflage des Altenburger Skatstadtmarathons

Altenburg. Am 8. Juni wird Altenburg wieder zum Läufertreff, denn dann steigt die 11. Auflage des Skatstadtmarathons. Aktuell haben sich 2339 Teilnehmer angemeldet.

Besonders die Strecken über 5,4 und 13,3 Kilometer haben in den letzten Jahren enormen Zuwachs erhalten und zeigen, dass die Laufbegeisterung, sowohl im Altenburger Land als auch in der Region, gewachsen ist. Anmelden kann man sich online unter www.skatstadtmarathon.de noch bis einschließlich 7. Juni 10 Uhr oder direkt im Goldenen Pflug am 7. Juni ab 17 Uhr und am 8. Juni ab 7 Uhr. An beiden Tagen öffnet die Marathonmesse, auf der neben der Startnummernausgabe viele Angebote und Informationen sowohl für Läufer als auch Familienangehörige, Fans und Gäste der Stadt angeboten werden. Einen ersten Höhepunkt hat das Organisationsteam einer guten Tradition folgend für den Freitagabend vorbereitet. Ab 19 Uhr wird unter dem Motto „Laufen – Schießen – Laufen“ die mehrfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Biathlon Kati Wilhelm im Goldenen Pflug Einblicke in ihr Sportlerleben geben.



Im vergangenen Jahr gab es zum zehnjährigen Jubiläum einen Teilnehmerrekord mit 3841 Zieleinläufern. Aktuell haben sich 2339 Teilnehmer angemeldet.

Wem die Begegnung mit dem Biathlonstar am Abend des 7. Juni nicht ausreicht, der hat am Samstag die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes „Laufen mit einem Profi“ die 13,3 km-Strecke gemeinsam mit Kati Wilhelm in Angriff zu nehmen. Interessenten können sich beim Organisationsteam dafür anmelden. Natürlich gibt es in diesem Jahr auch wieder eine Marathonwette. Das Klinikum Altenburger Land wettet, dass eine Staffel bestehend aus fünf Walkern und fünf

Läufern die 21,1 Kilometer schneller bewältigt, als die aktuelle Bestzeit einer Frau beim Halbmarathon-Walking-Event. Dazu muss die Staffel den von Bianka Schnabel im Jahr 2012 aufgestellten Rekord von 2:32:24h unterbieten. Gewettet wurde natürlich gegen die Marathonorganisatoren und traditionell muss der Verlierer der Wette ein weiteres Sportgerät auf dem Trimm-Dich-Pfad im Stadtwald finanzieren und aufstellen.

Skadi Schädlich

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Altenburger Landes,

am 8. Juni 2019 findet der Altenburger Skatstadtmarathon nun schon zum 11. Mal statt. Dank auch Ihrer Unterstützung haben wir uns mit dieser Veranstaltung einen festen Platz in der Laufszene geschaffen.

Wir möchten aber weiter wachsen und unseren Platz unter den 20 beliebtesten Marathonveranstaltungen in Deutschland weiter verbessern, auch, um Altenburg dadurch zu einem noch größeren Bekanntheitsgrad zu verhelfen. Wir laden Sie deshalb ein, am Skatstadtmarathon teilzunehmen, als Helfer, als Starter

oder auch als Zuschauer. Machen Sie mit Ihrer Mitwirkung das Lauf-Event zu einem besonderen Erlebnis für alle.

Sorgen Sie bitte am Lauftag zwischen 8 und 16 Uhr wieder für freie und freundliche Laufstrecken und empfangen Sie die Läufer mit einem kleinen Applaus oder aufmunternden Worten. Altenburg ist eine schwere Strecke, die Läufer werden es Ihnen deshalb besonders danken. Die einzelnen Laufstrecken entsprechen denen des letzten Jahres.

Bitte haben Sie Verständnis für

Verkehrseinschränkungen, besonders im Bereich des Marktes (auch Topfmarkt) und dessen Zufahrtsstraßen und der Wallstraße. Bitte betrachten Sie den etwas erhöhten Lärmpegel nicht als störend, sondern als dazugehörend. Lassen Sie sich vielmehr vom Sambarhythmus der Trommeln begeistern und nehmen Sie teil an Sport, Spaß und Show der Extraklasse. Wir freuen uns auf Sie!

Das Organisationsteam
Skatstadtmarathon



Am 8. Juni werden in Altenburg auch wieder etwa 1600 Kinder und Jugendliche auf der 400 Meter- und 3,6 Kilometer-Strecke am Skatstadtmarathon teilnehmen.

Information zu Legionellenproben in Hotels und Pensionen

Warum ist eine Probe des warmen Leitungswassers auf Legionellen notwendig?

Beim Benutzen der Duschköpfe in der Wanne oder der Dusche entsteht ein Wasser-Luftgemisch. Beim Einatmen dieser Aerosole kann man sich mit Legionellen infizieren und danach an Pontiacfieber oder Legionellose erkranken. Eine Legionellose hat ähnliche Symptome wie eine Lungenentzündung und ist oft lebensbedrohlich.

Wer ist verpflichtet eine Probe entnehmen zu lassen?

Jeder Besitzer einer öffentliche oder gewerblich genutzten Großanlage der Trinkwassererwärmung (Wassererwärmer größer 400 l Inhalt oder Warmwasserleitungssystem mit einem Inhalt größer 3 Liter).

Wie oft muss in Hotels und Pensionen beprobt werden?

Jährlich.

Muss das Gesundheitsamt diese Probe anordnen oder schriftlich dazu auffordern?

Nein, der Unternehmer muss selbst tätig werden.

Wie umfangreich muss die Probe mindestens beschaffen sein, um ein ganzes Gebäude zu repräsentieren?

Die Probenahme ist an folgenden Punkten notwendig:

- Ablauf Trinkwassererwärmer
- Zirkulationsrücklauf vor Eintritt in den Trinkwassererwärmer
- Mindestens ein bis zwei weit entfernte Stellen im Gebäude, die an verschiedenen Steiglei-

tungen das Gebäude repräsentieren oder das repräsentative Ende jedes Steigstranges im Haus.

Wer entnimmt die Probe?

Der speziell geschulte und akkreditierte Probenehmer eines dafür zugelassenen Labors muss damit von dem Hoteleigentümer oder Pächter beauftragt werden.

Was muss nach dem Bekanntwerden der Probenergebnisse beachtet werden?

Der technische Maßnahmewert beträgt 100 Legionellen in 100 ml Wasser, sobald er an einer Stelle überschritten wurde, muss umgehend der Fachdienst Gesundheit informiert werden (Anzeigepflicht §16 (1) TrinkwV) und Maßnahmen zur Verringe-

rung der Legionellen müssen ergriffen sowie dokumentiert werden. Eine Gefährdungsanalyse und eine weiterführende Untersuchung nach dem DVGW Arbeitsblatt W 551 sind nötig. Die Gäste bzw. Bewohner müssen von den festgestellten Überschreitungen des technischen Maßnahmewertes sofort informiert werden.

Ab wann ist das Duschen zu untersagen?

Enthält das Ergebnis an einer Stelle mehr als 10.000 Legionellen in 100 ml, so ist zusätzlich sofort im gesamten Gebäude ein Duschverbot auszusprechen. Alternativ können vorübergehend Legionellenfilter an den Duschköpfen angebracht werden.

Seit wann und warum ist das so, wo stehen diese Vorschriften?

Seit 2011 gibt es diese Vorschriften, nachzulesen in der Trinkwasserverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2016 (BGBl. I S. 459), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 3. Januar 2018 (BGBl. I S. 99) geändert worden ist.

Wer bezüglich seiner Gesundheit beim Duschen auf Nummer sicher gehen möchte, fragt beim nächsten Hotelaufenthalt einmal nach, wann die letzte Untersuchung stattgefunden hat und wie hoch die Werte der letzten Legionellen-Untersuchungsergebnisse ausgefallen sind.

Kerstin Lindenau,
Fachdienst Gesundheit

Auch kleine Denkmäler im Fokus des Bundes



Foto: Renaissanceschloss in Ponitz

Berlin. Der Bund fördert die Fassadenteilsanierung von Schloss Ponitz mit 70.000 Euro aus dem Topf des Denkmalschutz-Sonderprogramms. Volkmar Vogel hatte sich bei Kulturstaatsministerin Monika Grütters für das Schmuckstück im Altenburger Land stark gemacht. Der Bundestagsabgeordnete aus Ostthüringen sagt: „Mit den 24 Mio. Euro für das Lindenau-Museum sind die 70.000 Euro für das Schloss nicht zu vergleichen. Aber einer kleinen Gemeinde hilft es doch sehr.“ Vogel hatte Staatsministerin Grütters bereits im Jahr 2016 das Ponitzer Kleingebäude gezeigt. Im Februar hatte er sich nochmals für die Berücksichtigung des Renaissanceschlusses bei der Mittelvergabe des 8. Denkmalschutz-Sonderprogramms eingesetzt. Volkmar Vogel weiß: „Der Förderverein hat mit Unterstützung des Ponitzer Bürgermeisters Marcel Greunke und dem Gemeinderat am Schloss hervorragende Arbeit geleistet. Das Gebäude wird für Lesungen, Konzerte und Trauungen genutzt. Doch die anstehenden Kosten in Höhe von 140.000 Euro für die zum Erhalt der Gebäudesubstanz notwendige Sanierung hätten Gemeinde und Förderverein nicht alleine stemmen können.“ Umso mehr freut sich Vogel, dass nun der Bund die Hälfte der Kosten übernimmt.

Seit 2007 hat die Kulturstaatsministerin neben den sonstigen Denkmalpflegeprogrammen neun Sonderprogramme mit insgesamt rund 280 Millionen Euro aufgelegt, durch die der

Bund dringende Sanierungsarbeiten auch an kleineren bedeutenden Kulturdenkmälern ermöglicht. „Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft“, so Vogel.

Die Geschichte der Herren von Ponitz reicht bis ins 13. Jahrhundert – genauer: bis zur ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1254 – zurück. Nach mehreren Besitzerwechseln gelangte das Anwesen 1568 in den Besitz der Familie Thumbshirn, die nach dem Erwerb mit dem Umbau zu einem Renaissanceschloss begann. Wolfgang Conrad von Thumbshirn, der den Westfälischen Frieden mitunterzeichnete, wirkte hier vor Ort.

*Büro des Ministers des Bundes
Volkmar Vogel*

Renaissanceschloss Ponitz
Göbznitz Straße 2
04639 Ponitz

**Kontakt zum Förderverein
Renaissanceschloss Ponitz e. V.**
Crimmitschauer Straße 11 a
04639 Ponitz
Tel.: 03764 796364 oder 4294
www.renaissanceschloss-ponitz.de

Öffnungszeiten

Der Besuch von Antiquariat mit Lesecafé sowie Ausstellungen im Renaissanceschloss ist von Mitte Mai bis Mitte Oktober jeweils sonntags (außer am Pfingstsonntag) von 14 bis 17 Uhr und eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen möglich.

Ein Jahr „Level 3 – Jugendberufsservice Altenburger Land“

Altenburg. Vor einem Jahr ging im Jobcenter in der Altenburger Fabrikstraße „Level 3 – Jugendberufsservice Altenburger Land“ an den Start. Die Kooperationsmitglieder, bestehend aus der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera, dem Landratsamt Altenburger Land, dem Jobcenter Altenburger Land und dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen, ziehen insgesamt eine positive Bilanz über die ersten 12 Monate.

Erreichtes Ziel ist es, allen Jugendlichen zwischen dem 14. und 27. Lebensjahr ein umfassendes Beratungsangebot zur Verfügung zu stellen, das neben den Vermittlern für Ausbil-

dungs- und Arbeitsplätze, den Berufsberatern, persönlichen Ansprechpartnern und Fallmanagern auch Ansprechpartner des Leistungsbereiches und des Jugendamtes in einer Anlaufstelle vereint. Durch die Zusammenarbeit von Arbeitsagenturen, Jobcentern und Jugendhilfe werden passgenaue und tragfähige Übergänge von der Schule in die Ausbildung und in den Beruf ermöglicht. Das neue interdisziplinäre, institutionen- und trägerübergreifende Beratungs- und Kooperationsnetzwerk leistet so einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, zur sozialen Integration und Deckung des Fachkräftebedarfs.

Die Zielgruppe aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Landkreis Altenburger Land zwischen 14 und 27 Jahre umfasst insgesamt 6.921 junge Menschen.

Neben der Betreuung von aktuell 367 arbeitslosen Jugendlichen stehen die Mitarbeiter vom Level 3 mit weiteren ca. 1.300 gemeldeten erwerbsfähigen Jugendlichen von 15-27 Jahre in engem Kontakt (Schüler, Ausbildungssuchende, Maßnahmeteilnehmer, Umschüler usw.). Die Chancen auf eine berufliche Karriere im Altenburger Land sind für Schulabgänger besser denn je. Im März 2019 standen 246 für eine betriebliche Ausbildungsstelle gemeldeten Bewerbern 457 von Unternehmen gemeldete Ausbildungsstellen gegenüber. Das heißt, auf jeden Bewerber kommen rechnerisch 1,9 Ausbildungsstellen.

LE



Schneiden gemeinsam die Geburtstagstorte an (v.l.): Schulamtsleiter Berthold Rader, Jobcenter-Geschäftsführerin Heike Praetz, Arbeitsagentur-Chefin Birgit Becker, Landrat Uwe Melzer und Koordinator Jörg Neumerkel.

Das Informations- und Beratungsangebot von Level 3 hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

montags, mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr,
dienstags 8 bis 16 Uhr und
donnerstags 8 bis 18 Uhr.

Besucheradresse
Fabrikstr. 30
04600 Altenburg

9. Löbichauer Haldenlauf

Löbichau. Die Gemeinde Löbichau lädt zum 9. Löbichauer Haldenlauf ein – ein Lauf zur und über die Halde Beerwalde.

Veranstalter: Gemeinde Löbichau unter der Schirmherrschaft der WISMUT GmbH

Termin: 15.6.2019 ab 8.30 Uhr

Ort: Start und Ziel am Förderturm Löbichau

„Hier ist der Start, dort ist das Ziel. Dazwischen musst Du laufen!“ Mit diesem Ausspruch von Emil Zatopek sind alle Läufer und Zuschauer herzlich zum Löbichauer Haldenlauf eingeladen. Für das leibliche

Wohl und gute Stimmung wird gesorgt.

Mehr Informationen sind im Internet unter www.haldenlauf.de sowie auf den Internetseiten der Gemeinde Löbichau (www.gemeinde-loebichau.de) oder der AG Bergbaufolgelandschaft (www.bbfl.de) zu finden.

Laufstrecken:
0,4 km-Bummilauf,
1,1 km-Kinderlauf,
3,3 km-Lauf,
8,5 km-Hauptlauf,
12,7 km-Lauf und
8,5 km Nordic Walking.

Die Siegerehrungen erfolgen laut Ablaufplan. Die Erstplat-

zierten des jeweiligen Laufes erhalten Urkunden oder kleine Sachpreise.

Anmeldungen sind direkt beim Veranstalter, der Gemeinde Löbichau, Beerwalder Str. 33, 04626 Löbichau oder per E-Mail (info@haldenlauf.de) sowie im Internet unter www.haldenlauf.de bis **13.6.2019** möglich. Eine Nachmeldung ist bis 30 min vor Start der jeweiligen Disziplin (Nachmeldegebühr: 2 Euro) möglich. Die Startgebühr (zwischen 3 und 7 Euro) ist am Wettkampftag bei Abholung der Startnummer zu entrichten.

Team Löbichauer Haldenlauf

Straßensperrungen im Landkreis

Altenburg. Im Zuge der Veranstaltung „Lotto Thüringen Ladies Tour“ ergeben sich kurzzeitige Vollsperrungen am 2. Juni 2019.

Die Vollsperrungen gelten nur während der Abschlussetappe des Radrennens und betreffen die B 7 von Altenburg bis Schmölln, die L 1358 von Schmölln bis Göbnitz, die Ge-

meindestraße von Göbnitz bis K 513, die K 513 von Göbnitz bis Gösdorf und die B 180 von Gösdorf bis Altenburg. Zudem kommt es zu Vollsperrungen während der Abschlussetappe und des darauf folgenden Jedermann-Rennens auf der L 1362 von Altenburg bis Mehna – der L 1361 von Mehna bis Starkenberg – der K 212 von

Starkenbergs bis Wiesenmühle – der K 515 von Wiesenmühle bis Wiesenberg – der Gemeindestraße von Wiesenberg bis Lödla sowie auf der K 548 und der Gemeindestraße von Lödla bis B 180.

Wir bitten um vorsichtige und rücksichtsvolle Fahrweise sowie um Verständnis.

Fachdienst Straßenverkehr

DIE SCHÖNSTEN

Gartenmöbel



JETZT **15%***
RABATT SICHERN

* Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 15% auf vorrätige Ware.



RÜCKENLEHNEN
VERSTELLBAR

MIT SCHAUKELFUNKTION

gültig bis 15.6.2019

schroter GmbH & Co. KG

Wir sind für Sie da:

Mo. bis Fr. 9.00–19.00 Uhr
Samstag 9.00–18.00 Uhr

Alle aktuellen Prospekte unter:
www.moebel-schroeter.de
info@moebel-schroeter.de

04603 Windischleuba bei Altenburg | Fünfminutenweg Nord 7 | Tel. 0 34 47 / 85 16-0